



NACHHALTIGKEITSKONGRESS

Die unternehmerische Verantwortung der Kirchen für die sozial-ökologische Zukunftsgestaltung

21. SEPTEMBER 2022 STUTTGART



Kooperationspartner //



INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft

Kongress-Ablauf – Überblick

9:00 9.30	Ankommen, Kaffee Begrüßung	11.50	Einführung in die Workshops
	Dr. Joachim Drumm & Stefanie Oeben	12.00	Mittagspause
		13.00	Workshop-Phase I
9.40	Impuls > digital Lösen Unternehmen die Kirchen als Werteagenturen ab? Yvonne Zwick	14:15	Zusammenfassung der Workshops
		14.30	Pause
		14:45	Workshop-Phase II
10.05	Vortrag Von der Nachhaltig- keitsstrategie zur nachhaltigen Unter- nehmensstrategie Prof. René Schmidpeter	16.00	Kaffeepause
		16:15	Zusammenfassung der Workshops
		16.30	Vortrag Klimaschutz und Klimaanpassungs-
10.55	Pause		management kirch- licher Einrichtungen Dr. Oliver Foltin und Dr. Volker Teichert
11.00	Vortrag Kirchliches Schöp- fungsengagement – eine überdiözesane Perspektive Dr. Christoph Schinke		
		17.15	Abschlusspodium
		17:45	Ende

GLAUBHAFT HANDELN

Geht Kirche mit ihren Ressourcen nachhaltig um, setzt sie diese gesellschaftlich verantwortlich ein? Expertinnen und Experten geben in Vorträgen und Workshops Auskunft und praktische Tipps zu den Chancen eines kirchlichen Nachhaltigkeitsmanagements. Gerade die Kirchen müssen sich an ihrem Handeln messen lassen. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, profitieren Sie vom umfangreichen Wissen der Referentinnen und Referenten und diskutieren Sie mit, wenn es um die Ausrichtung der Kirche der Zukunft geht. Herzliche Einladung!

Dr. Joachim Drumm und Stefanie Oeben

DIE VERANSTALTER

Dr. Joachim Drumm, Theologe und Leiter der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart, ist u.a. für Klimaschutz und Klimadialog verantwortlich. Er ist Vordenker und Visionär für kirchliche und gesamtgesellschaftliche Entwicklungsprozesse.

Stefanie Oeben, Wirtschaftsjuristin und Leiterin des Fachbereichs Führungskräfte der Diözese Rottenburg-Stuttgart, ist ausgebildete CSR-Managerin (IHK Nürnberg) und wirbt für nachhaltiges und soziales Wirtschaften im inner- und außerkirchlichen Bereich.

Beide sind Herausgeber des Buchs *CSR* und *Kirche* (SpringerGabler), das anhand wissenschaftlicher Beiträge und Good-practice-Interviews darstellt, wie nachhaltiges Handeln in Kirche gelebt werden kann und bereits praktiziert wird.



Referentinnen & Referenten

IMPULS LÖSEN UNTERNEHMEN DIE KIRCHEN ALS WERTFAGENTUREN AB?

Yvonne Zwick, Theologin, war 16 Jahre in der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung in der Bundesregierung tätig. Kernstück ihrer Arbeit war der Deutsche Nachhaltigkeitskodex, eine freiwillige Transparenzinitiative, die Nachhaltigkeitsinformationen in einer öffentlich zugänglichen Infrastruktur marktgängig aufbereitet. 2021 wechselte sie als Vorsitzende des Vorstands zu B.A.U.M. e.V., einem Unternehmensnetzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit mehr als 750 Mitgliedern. Dort setzt sie sich dafür ein, dass nachhaltiges Unternehmertum zum Maßstab wird.

VON DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE ZUR NACHHALTIGEN UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Prof. Dr. René Schmidpeter ist promovierter Philosoph und Betriebswirt, ein international anerkannter Nachhaltigkeitsexperte und Herausgeber der Managementreihe "Corporate Social Responsibility" des Verlags SpringerGabler. Er lehrt Nachhaltiges Management an der IU -Internationale Hochschule in München und hat eine Forschungsprofessur an der BFH in Bern. Seit über 20 Jahren arbeitet er in zahlreichen Praxisprojekten mit namhaften Unternehmen aus der Finanz-, Medien-, Automotive-, Energie- und Technologiebranche sowie mit Wirtschaftsverbänden, NGOs und Stiftungen zusammen.

Referentinnen & Referenten

KIRCHLICHES SCHÖPFUNGSENGAGEMENT – EINE ÜBERDIÖZESANE PERSPEKTIVE

Dr. Christoph Schinke ist seit 2017 Referent im Bereich Kirche und Gesellschaft im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn und dort insbesondere für ökologische und sozialpolitische Fragen zuständig. Er hat in Mannheim, Lima und Paris Volkswirtschaftslehre studiert und am ifo Institut in München mit einer finanzwissenschaftlichen Arbeit promoviert. Zu seinen weiteren beruflichen Stationen gehören das Bundesministerium der Finanzen und die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

KLIMASCHUTZ UND KLIMAANPASSUNGS-MANAGEMENT KIRCHLICHER EINRICHTUNGEN

Dr. Oliver Foltin, Dipl.-Volkswirt, stellv. Leiter der Forschungsstätte der Ev. Studiengemeinschaft (FEST) und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich "Nachhaltige Entwicklung". Er leitet die Fachstelle Umwelt- und Klimaschutz der EKD.

Dr. Volker Teichert, Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Pädagoge, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich "Nachhaltige Entwicklung" an der FEST und Prüfer für Umweltgutachter bei der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH (DAU).

Beide sind Mitglied des Heidelberg Center for the Environment (HCE).

13.00 - 14.15 Uhr

DAS AUTO. DIE KIRCHE. ÖKONOMISCHE ANALOGIEN IM TRANSFORMATIONSPROZESS

Nicht nur die Kirche steckt in einem großen Transformationsprozess. Die Wirtschaft behauptet sich darin – oder geht unter. Was kann die Kirche von der Wirtschaft lernen? Kundenorientierung zum Beispiel. Und muss sie dafür überhaupt von der Wirtschaft lernen oder hat nicht bereits Paulus in seinem Brief an die Korinther eine adressatengerechte Kommunikation empfohlen. Ein Mut-mach-Workshop von Dr. David Gutmann für alle, die sich mit der Zukunft der Kirche beschäftigen.

Dr. David Gutmann ist Ökonom und Verfasser der Freiburger Studie (#projektion2060). Er leitet seit Sept. 2021 das Kompetenzzentrum Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer an der Katholischen Hochschule in Freiburg. Davor Promotion bei Prof. Raffelhüschen in Freiburg sowie verschiedene Stationen im Bereich Personal und Finanzen im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg.

13.00 - 14.15 Uhr

FAIR-NA(H)-LOGISCH! DIE VERANTWORTUNG DER KIRCHE ALS KUNDE

Kirche, Caritas und Diakonie sind bedeutende Marktakteure. Mit ihrem Einkaufs- und Beschaffungsverhalten sollten die großen Player nicht nur symbolisch Zeichen setzen, sondern ihre Marktmacht nutzen, um die von Händlern angebotenen Sortimente zu verändern. Fair, nah und ökologisch darf nicht die Ausnahme, sondern muss die Regel sein. Ob über große Beschaffungsplattformen oder im Dialog mit dem Händler vor Ort: Eva Jerger zeigt Möglichkeiten auf, wie und wo Kirchengemeinden, kirchliche Einrichtungen, Verbände und Sozialunternehmen durch ein verantwortliches Einkaufsverhalten die Welt nachhaltig mitgestalten können.

Eva Jerger leitet die Diözesanstelle Schöpfung und Umwelt, Erzbistum Freiburg; sie hat Soziologie und Volkswirtschaft in Augsburg und Bordeaux studiert und war vor ihrer Tätigkeit bei der Erzdiözese in der hochschulischen Qualitätssicherung sowie in der Entwicklungszusammenarbeit in Südafrika tätig.

13.00 – 14.15 Uhr Uhr

EIGENTUM VERPFLICHTET – BIODIVERSITÄT AUF KIRCHLICHEN FLÄCHEN

Die Kirchen gelten als die größten Grundbesitzer Deutschlands und sind damit ein wichtiger Akteur bei den Themen Agrarwende, nachhaltige Waldwirtschaft und Erhalt der Biodiversität. Häufig jedoch werden die kirchlichen Flächen konventionell bewirtschaftet. Wie die nachhaltige Bewirtschaftung kirchlicher Flächen auch bei unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen gelingen kann, zeigt Ulrich Oskamp auf.

Ulrich Oskamp, gelernter Landwirt; seit 1992 Bildungsreferent bei der Kath. Landvolkbewegung, Bistum Münster. Er begleitet das Projekt "Biodiversität auf Kirchenland" und war verantwortlich für den Leitbildprozess zur Zukunft der Landwirtschaft. Überregional vertritt er die Bistümer in Nordrhein-Westfalen im Begleitausschuss Ländliche Räume im Umweltministerium des Landes und ist Sprecher des Arbeitskreises Landwirtschaft, Umwelt, Raumordnung. Im Nebenerwerb bewirtschaftet er mit seiner Familie einen 65 Hektar großen Grünlandbetrieb mit Färsenaufzucht in Münster.

14.45 – 16.00 Uhr

KIRCHENVERMÖGEN VERANTWORTLICH UND NACHHALTIG INVESTIEREN

Die Investitionen kirchlich-finanzieller Mittel müssen sowohl ökonomischen Anforderungen als auch ethisch-nachhaltigen Kriterien Stand halten. Denn Kirche, Diakonie und Caritas sind dafür verantwortlich, welche Wirkung ihre Geldanlagen erzielen. Dr. Helge Wulsdorf zeigt Wege ethisch-nachhaltiger Geldanlagen auf, mit denen finanzielle Erträge erwirtschaftet werden, so dass Zahlungsverpflichtungen nachgekommen und kirchliche Arbeit finanziert werden kann. Ein interessanter Workshop für alle, die mit der Verwaltung von kirchlichen Geldern betraut sind.

Dr. Helge Wulsdorf, Dipl.Theologe und Bankkaufmann, seit 2003 Leiter Nachhaltige Geldanlagen bei der Bank für Kirche und Caritas eG in Paderborn, Vorstandsmitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V., Dozent an der EBS Business School und Mitglied des Sustainable Finance-Beirats der Bundesregierung (2019-2021). Zuvor Presseredakteur im Erzbistum Paderborn sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent in Münster und Paderborn. Zahlreiche Fachpublikationen zu wirtschaftsethischen Fragen und Nachhaltigkeitsthemen.

14.45 - 16.00 Uhr

NEUES LEBEN IN KIRCHLICHEN GEBÄUDEN

Mittelfristig werden sich die Landeskirchen und Diözesen von einem Teil ihrer Immobilien trennen müssen. Oder sie einer anderweitigen Nutzung zuführen. Wie können diese Prozesse nachhaltig und dem Gemeinwohl dienend aufgesetzt werden und welche Chancen liegen darin für die Ökumene?

Jan Hermann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Studium an der FH für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg. Seit 2003 in der Verwaltung der Ev. Kirche in Württemberg, ab 2006 mit Verantwortung für die Immobilien der Gesamtkirchengemeinde Reutlingen, ab 2012 stellv. Leitung in Reutlingen. Seit 2018 Leiter des Referats Bau- und Gemeindeaufsicht und Beratung der Kirchengemeinden im Ev. Oberkirchenrat Stuttgart.

Dr. Thomas Schwieren, Ausbildung zum Schreiner, Studium der Architektur in Karlsruhe und Rom, Masterstudium in Altbauinstandsetzung in Karlsruhe. 2005 bis 2012 in Architekturbüros in Wien und Köln, seit 2012 Diözesanbaumeister und als Leiter des Bischöflichen Bauamtes der Diözese Rottenburg-Stuttgart tätig. 2020 schloss er seine Promotion ab.

14.45 - 16.00 Uhr

ALS KIRCHE IN DER TRANSFORMATION BESTEHEN

Pastorale Innovation, Flexibilisierung der Organisationsgestalt und Differenzierung der Rollen haupt- und ehrenamtlicher Akteure sind für eine gute Zukunft von Kirche von zentraler Bedeutung. Hier entscheidet sich, ob Kirche sich rechtzeitig und nachhaltig auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen einstellen kann. Der wichtigste Schlüssel liegt hierbei in einer veränderten Sicht auf die Bedeutung der Adressaten (Kunden) und die Art des Kircheseins. Relevanz und subjektiver Nutzen entscheiden darüber, ob die Botschaft (ein Angebot) ankommen kann.

Ursula Hahmann, Diplom-Kauffrau und geschäftsführende Gesellschafterin der Marketingagentur XIQIT; Partnerin bei Hahmann & Dessoy. Seit 2010 in der Gemeindeleitung von *Zeitfenster*, einer Gemeindeneugründung in der Pfarrei Franziska von Aachen

Dr. Valentin Dessoy, Diplompsychologe und Diplomtheologe, Supervisor, Coach, Trainer und Organisationsberater sowie Geschäftsführer der *Agentur kairos* mit Sitz in Mainz. Autor und Herausgeber einschlägiger Veröffentlichungen in den Bereichen Führung, Innovation, Strategie-, Organisations- und Personalentwicklung; Mitherausgeber der online-Zeitschrift *futur2* sowie Mitveranstalter der Kongressreihe *Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft*.

NACHHALTIGKEITSKONGRESS

für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

ORT

Sparkassenakademie, Pariser Pl. 3A, 70173 Stuttgart, Nähe Hauptbahnhof

KOSTEN

Hauptamtliche Mitarbeiter*innen 110 Euro Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen 49 Euro Verpflegung jeweils inklusive

ANMELDUNG

per Mail an fk@bo.drs.de - bis 15. September 2022

Rückfragen gerne per Mail oder unter Telefon 0711/9791-1072



BILDNACHWEIS

Titel: Shutterstock/CreativeTravelProjects;
Bilder der Referentinnen und Referenten: Yvonne Zwick: die Hoffotografen, alle anderen privat

Bischöfliches Ordinariat · HA XI Kirche und Gesellschaft Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart · (0711) 9791-1072